

## Open-Air Konzerte und Design-Highlights bei der ORF-Langen Nacht der Museen im MQ

Open-Air Veranstaltungen und Live-Acts beim „Jeunesse-Tag im MQ“, Arbeiten von Designern und Künstlern, welche die Grenzen ihrer Disziplinen aufbrechen, spezielle Veranstaltungen zu laufenden Ausstellungen, Kinderprogramme und vieles mehr – im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ am 6. Oktober wird im MuseumsQuartier Wien sowohl in den Außenflächen als auch im quartier21 und den im MQ ansässigen Museen und Ausstellungshäusern wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten.

„Die ‚Lange Nacht der Museen‘ ist für BesucherInnen die ideale Möglichkeit, das vielfältige Angebot und die unterschiedlichen Themenbereiche des MuseumsQuartier an einem Abend kennenzulernen: die verschiedenen Veranstaltungen reichen von Kunst, Architektur, Musik, Design bis hin zu Programmen für Kinder und Jugendliche“, so MuseumsQuartier Direktor Dr. Christian Strasser.

Mit einem umfangreichen Musikprogramm von 15-22h eröffnet der Konzertveranstalter Jeunesse seine Saison im Haupthof des MuseumsQuartier. Mit dabei sind u.a. die aktuellen „Amadeus Austrian Music Awards“ Preisträger 5/8erl in Ehr'n, das junge Bläserensemble Federspiel, das Adamas Quartett, 78plus, Geiger Daniel Auner oder das Klavierduo Gröbner-Trisko. Alle Konzerte können bei freiem Eintritt besucht werden.

Im LEOPOLD MUSEUM steht neben dem Besuch der Sammlung Leopold mit Schiele und Klimt sowie der Sonderausstellung „Japan – Die Fragilität des Daseins“ die „Kunst des Aktzeichnens“ im Atelier Leopold auf dem Programm.

Konzerte von u.a. Patrick Pulsinger, Herbert Gollini oder Helmut Wolfgruber erwarten die BesucherInnen im mumok ebenso wie Kurzführungen zur aktuellen Sammlungspräsentation „Poesie der Reduktion“ mit Arbeiten der Minimal-, Concept- und Land Art sowie Workshops für Kinder und Erwachsene.

Die KUNSTHALLE wien lädt zum großen POETRY SLAM: Frei nach dem Motto BEAT BURROUGHS sind alle eingeladen, eigene Texte zu performen oder direkt vor Ort einen Cut-Up-Text á la Burroughs zusammenzustellen und vorzutragen. Natürlich gibt es auch eine Kuratoren-Führung durch die Ausstellung „Cut ups, Cut-ins, Cut-outs – Die Kunst des William S. Burroughs“.

Im Architekturzentrum Wien können die Dauerausstellung „a\_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“ sowie die Ausstellung „Europas beste Bauten. Mies van der Rohe Award 2011“ im Rahmen von kostenlosen Führungen besucht werden.

„Alles Familie“ heißt die Ausstellung im ZOOM Kindermuseum, bei der die jüngsten BesucherInnen die unterschiedlichsten Familienkonstellationen kennenlernen. Außerdem zeigt das ZOOM Trickfilmstudio Filme, die im Rahmen des Lab Club produziert wurden.

Jedes Kind = ein Kunstwerk! Buttons basteln, Face-Painting und Fotostation - das steht am Programm in der wienXtra-kinderinfo.

Für die Ausstellung "Graphic Detour – Crossing Borders in European Design" des MOTI, Museum of the Image in Breda (NL) hat Kurator Erik Kessels acht internationale Grafikdesigner und Künstler mit acht Betrieben der Provinz Brabant zusammengeführt, um disziplinäre Grenzen zu erforschen und aufzubrechen. Die Resultate dieser Zusammenarbeit sind im freiraum quartier21 INTERNATIONAL zu sehen.

In der TONSPUR\_passage ist die Klanginstallation TONSPUR 54 zu hören, die von Candice Breitz (RSA) und Alex Fahl (DE) im Rahmen ihres Artist-in-Residence Aufenthalts im quartier21/MQ entwickelt wurde. Sie montieren dabei vorgefundene Aufnahmen von Ratschlägen zahlreicher Motivationstrainer und Finanzgurus zu einem Vanitas Medley, das die Schnell-reich-werden-Tipps der Profiberater zu einer bewusst absurden Abfolge verwebt.

Das Re-Opening von „Station Rose“, den Pionieren der Digital Culture, wird in der Electric Avenue im quartier21 gefeiert. Die „Station Rose“ ist ein begehbare Interface zwischen digitaler und analoger Kunst – ein Art Space für popkulturelle Interventionen in Bild und Ton.

Im designforum Wien werden im Rahmen der Ausstellung „Werkzeuge für die Design-Revolution“ Best-Practice-Projekte mit „Sustainable-Design-Lösungen“ vorgestellt.

Der „Urban Haktivist“ Florian Rivière (FRA) hat für die Street Art Passage ein Bild gestaltet, das sein Credo der „3 F – Fun, Free, Fuck“ widerspiegelt. Eröffnet wird um 18.30h in Kooperation mit dem Black River Festival.

Einer spannenden Nacht ganz im Zeichen von Kunst und Kultur steht also nichts mehr im Wege!

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-Mail: [jpreissler@mqw.at](mailto:jpreissler@mqw.at)